

Leserbrief für den Prättigauer & Herrschäftler

zu den Abstimmungen vom 28.11.21

Am 28.11.: Gezielt helfen

Seit dem Pandemie-Ausbruch bei uns, im Februar 2020, wurden zwei Dinge klar:

1. Ohne das Pflegepersonal in Spitälern und Heimen wäre unsere Gesundheitsversorgung zusammengebrochen. Die Realität hat die Notwendigkeit dieser Initiative deutlich bestätigt. Es geht darum, den anstrengenden Pflegealltag besser meistern zu helfen, mehr Leute dafür zu gewinnen und diese besser auszubilden und zu entlönnen.

2. Man mag zu Impfungen stehen, wie man will. Sie werden *nicht* im Covid-19-Gesetz geregelt. Dafür ist das Epidemie-Gesetz zuständig. Im Covid-19-Gesetz werden genau jene Massnahmen festgelegt, die unser Durchkommen durch diese Pandemie unterstützen. Ein einziger Artikel darin enthält Vorgaben zu den Nachweisen (Zertifikaten). Dort heisst es: «Der Nachweis muss persönlich, fälschungssicher, unter Einhaltung des Datenschutzes überprüfbar und so ausgestaltet sein, dass nur eine dezentrale oder lokale Überprüfung der Authentizität und Gültigkeit von Nachweisen möglich ist.» Das ist umsichtig und schränkt die staatliche Einsicht ein. Zur Hauptsache geht es um Hilfe für Sport- und Kulturveranstaltungen, für Gastrobetriebe und Kitas, um Kurzarbeits- und Ausfallentschädigungen. Es geht explizit um Unterstützung für Handwerksleute, LKW-Fahrer, Monteure, landwirtschaftliche Angestellte und Selbständigerwerbende. Wenn wir das kippen, wird es für sehr viele sehr bitter.

Kaspar Schuler, Malans

20.11.2021